



Mit Detektiv Eddie auf Spurensuche

Suchen und Finden im Netz

Arbeitsblätter und didaktische Hinweise
für den Unterricht

Mit Detektiv Eddie auf Spurensuche

Didaktische Hinweise für Lehrerinnen und Lehrer

Kurzinformationen

Das „Wissen, wie's geht!“-Lernmodul „Suchen und Finden im Netz – Mit Detektiv Eddie auf Spurensuche“ besteht aus sechs Aufgaben und einem Spiel. Es gibt zwei leichte und vier mittelschwere Aufgaben. Der zeitliche Aufwand wird insgesamt ca. vier Unterrichtsstunden betragen. Die Aufgaben gehen den Kindern zwar meist schnell von der Hand, aber die Einführungstexte sind umfangreich und müssen auf jeden Fall gelesen werden, damit die Lösungen nicht reine Versuche bleiben, sondern sich auf gesichertes Wissen stützen können.

Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler ...

- wissen, wozu es Suchmaschinen gibt,
- lernen, wie man eine Suchmaschine bedient,
- kennen Online-Lexika,
- beachten das Urheberrecht.

Didaktisch-methodischer Kommentar

Im Internet gibt es Milliarden von Seiten und sich dort zurechtzufinden, wenn man die genaue Adresse nicht kennt, ist selbst für Erwachsene unmöglich. Deshalb gibt es Suchmaschinen, die auf eingegebene Stichwörter Seiten anzeigen, die Informationen dazu enthalten. Die weltweit bekannteste ist wohl „Google“. Das Wort „googeln“ wurde mittlerweile sogar in den Rechtschreibduden übernommen. Google und alle anderen Suchmaschinen werfen zwar auch interessante und gute Kinderseiten aus, darüber hinaus aber ebenso solche, die für Kinder nicht nur ungeeignet, sondern sogar schädlich sein können. Außerdem ist die Fülle der ausgeworfenen Seiten für Kinder schier unüberschaubar.

Aus diesen negativen Erfahrungen entstand zunächst als private Initiative die „Blinde Kuh“, eine mittlerweile mehrfach ausgezeichnete und vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend geförderte Suchmaschine speziell für Kinder, in die nur unbedenkliche Seiten aufgenommen werden und die zudem werbefrei ist. Mittlerweile haben sich auch die Kindersuchmaschinen „fragFinn“ (ebenso u.a. gefördert vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend) und „Helles Köpfchen“ etabliert und werden von Kindern gerne genutzt.

In den Lehrplänen für den Sachunterricht findet der Computer heutzutage mehr oder weniger seinen Niederschlag, so dass die Durchführung der Lernmodule dort immer berechtigt ist. Zwar mangelt es meist noch an detaillierter Auflistung von Kompetenzen, aber Formulierungen wie „technische Anwendungen als Hilfe für den Menschen wahrnehmen, erkennen und sachgerecht nutzen“ lassen unschwer erkennen, dass damit auch der Computer gemeint ist. Der Einsatz von Suchmaschinen ist fächerübergreifend wichtig, wann immer die Kinder bestimmte Informationen suchen. Das kann zu Sachthemen ebenso sein wie zu Mathematik, wenn z. B. die Einwohnerzahlen bestimmter Städte miteinander verglichen werden sollen.

Umgang mit den Arbeitsblättern

Vor der Beschäftigung mit den einzelnen Aufgaben sollten die Kinder jeweils als Einführung und Basisinformation den entsprechenden **Einführungstext** lesen. Eine Alternative wäre, dass sich die Partner gegenseitig helfen und der gute Leser dem weniger guten vorliest. Es gibt allerdings auch die Möglichkeit, sich die Texte vorlesen zu lassen. Die entsprechenden Audios finden Sie auf der CD-ROM. Die Einführungstexte stehen komplett zu Beginn des Lernmoduls, da sie für das Lösen der Aufgaben nicht zwingend erforderlich sind. Die Übungsmaterialien sind also nicht wie sonst üblich direkt bei den jeweiligen erklärenden Texten zu finden. Es ist jedoch für das allgemeine Verständnis wichtig, dass sich die Kinder eingehend damit befassen, damit das Lösen der Aufgaben sich nicht in Try & Error erschöpft. Die Arbeitsblätter sollten in chronologischer Reihenfolge bearbeitet werden, da sie logisch aufeinander aufbauen.

Aufgaben, die erfolgreich beendet wurden, können in der **Checkliste** abgehakt werden. Die Lehrerin/der Lehrer hat zum Schluss die Möglichkeit, durch vorgegebene Smileys jeweils die Qualität der Arbeit zu dokumentieren, selbst dadurch einen Überblick über die individuelle Leistung der Schülerinnen und Schüler zu bekommen und umgekehrt ihnen eine Rückmeldung zu geben.

Projektablauf

Um das Lernmodul effizient zu nutzen, können einige Kinder die Papierversion, andere parallel dazu die interaktiven Aufgaben der CD-ROM bearbeiten.

Die interaktiven Aufgaben der CD-ROM sind wichtig, um Lösungen auszuprobieren. Am Computer gibt es sofort eine Rückmeldung über richtig oder falsch. Die Kinder haben die Möglichkeit, so lange zu üben, bis die richtige Lösung sich gefestigt hat. Die Arbeitsblätter hingegen entzerren vor allem in Klassenräumen mit nur wenigen Computerarbeitsplätzen Engpässe am Computer. Sie bieten als Überprüfungsmöglichkeit jeweils ein Lösungsblatt, das den Kindern ganz zum Schluss zur Verfügung gestellt werden kann.

Bezüglich der Computernutzung sind Absprachen zu treffen, wenn nicht alle Kinder gleichzeitig am Rechner sitzen können. Dabei sollten Vorschläge der Kinder aufgegriffen werden, weil sie erfahrungsgemäß die Einhaltung eigener Vorschläge auch selbst überprüfen und die Regelung dann einfacher ist. Es ist zudem festzulegen, ob die Arbeit als Partner- oder Gruppenarbeit erfolgen soll, und eine entsprechende Einteilung vorzunehmen (freie Wahl, Zufallsprinzip durch Ziehen von Kärtchen oder vom Lehrer bestimmt).

Es hat sich bewährt, „Computer-Experten“ zu wählen, die bei Schwierigkeiten mit dem Medium erste Ansprechpartner sind. So können die Kinder viele Fragen unter sich klären und selbstständig arbeiten.

Für Kinder, die schneller mit der Bearbeitung fertig sind, könnten weitere Arbeitsmöglichkeiten bereitgestellt werden. Z. B.: einen Einführungstext als Schleichdiktat schreiben, gemeinsam mit einem Partner bei „Blinde Kuh“, „fragFinn“ oder „Helles Köpfchen“ die Eingabe von Suchbegriffen üben. An dieser Stelle kann auch das Online-Spiel „Labyrinth“ eingesetzt werden, das sich allerdings auch als Konzentrationsübung zwischen- durch eignet.

Verlaufsplan

Phase	Inhalt	Sozial-/Arbeitsform	Medien
Einstieg	Bild zum Thema „Blinde Kuh Spiel“ ausdrucken, betrachten, Vermutungen dazu äußern, Verbindung zur Suchmaschine „Blinde Kuh“ herstellen	Plenum	Suchen Sie im Internet ein passendes und vor allem auch frei nutzbares Bild zum Thema „Blinde Kuh-Spiel“
Einführung in die Arbeit mit dem Lernmodul	Vorstellung der Arbeitsblätter/CD-ROM	Plenum	Arbeitsblätter, Computer, evtl. Beamer
	Einteilung der Gruppen bzw. Partner		evtl. Kärtchen für Gruppen-/Partnerauslosung
Erarbeitung	Bearbeitung der Arbeitsblätter bzw. Lösen der interaktiven Aufgaben am Computer, Unterstreichen wichtiger Informationen in den Einführungstexten	Gruppen-/Partnerarbeit	Computer, Arbeitsblätter, Stifte
Metaphase am Ende der Stunde	Bericht über den Stand der Arbeiten, Aufzeigen und Lösen von Problemen (technisch oder sozial), Austausch über die in den Einführungstexten markierten Informationen	Plenum	Arbeitsblätter
Hausaufgaben	- Erklärung für Wikis ins Heft schreiben - die fett gedruckten Tipps (Merktext Aufgabe 3) ins Heft schreiben	Einzelarbeit	Hefte, Papier, Schere, Stifte
Abschluss	Präsentation freiwilliger Paare: Im Einführungstext Nr. _ habe ich gelernt, ...	Plenum	Einführungstexte

Mit Detektiv Eddie auf Spurensuche

Suchen und Finden im Netz

Wie gehst du vor, wenn du im Internet Infos zu einem bestimmten Thema finden möchtest? Du suchst und suchst, findest nicht das Richtige und verplemperst wertvolle Zeit? Das kann passieren, denn auf den Milliarden Seiten des Internets verliert man leicht die Übersicht.

Stell dir das Internet vor wie die größte Bibliothek der Welt: Ein riesiges Gebäude mit 5.000 Stockwerken, mit Millionen Regalen, in denen sich unzählige Seiten, Texte, Bücher, Hefte, CDs und DVDs reihen. Würdest du hier einen Artikel, sagen wir mal über Braunbären, finden? Wenn du in der Stadtbibliothek wärst und dort einen Bibliothekar (so heißen die Fachleute in einer Bibliothek) um Hilfe bittest, bestimmst.



Leider ist es im Internet nicht so leicht, das Richtige zu finden, denn es gibt keine Ordnung wie in einer echten Bibliothek. Und es gibt kein Patentrezept, wie du genau das finden kannst, was du suchst.

Aber es gibt Suchmaschinen und verschiedene andere Möglichkeiten, die du unbedingt kennen lernen solltest, nämlich Kataloge, Linklisten, Linktipps und Lexika. Und mit der richtigen Strategie zum Suchen und Finden kommst du weiter.

Ich zeige dir, welche Wege dich ans Ziel führen. Schließlich bin ich ein Detektiv und geübt im Suchen und Finden!

Dein Eddie

Einführungstexte Suchen und Finden im Netz

1. Suchmaschinen – solche und solche
2. Die Suchergebnisse – Treffer oder Nieten?
3. Suchmaschinen richtig bedienen – Volltreffer!
4. Gezielte Suche mit Linktipps
5. Nachschlagen in Lexika
6. Geduld, Geduld – So gehst du bei schwierigen Themen vor

1. Suchmaschinen – solche und solche

Wer im Internet etwas finden möchte, greift meist auf eine Suchmaschine zurück: Suchbegriff in ein Suchfeld eingeben, auf „Suchen“ oder die „Enter“-Taste klicken, fertig.

Suchmaschinen gibt es viele, auch wenn die meisten sich nur auf die größte und bekannteste verlassen. Doch eines solltest du wissen: Keine Suchmaschine durchsucht alle Internetseiten der Welt, und jede Suchmaschine funktioniert ein bisschen anders. Daher lohnt es sich, mehrere auszuprobieren.

Hinter manchen Suchmaschinen stecken Programme, die automatisch alle Infos einsammeln. Hinter anderen stehen Menschen, die sich die einzelnen Internetseiten anschauen und sie in ihre Suchmaschine aufnehmen. Teilweise sortieren sie die Seiten tatsächlich von Hand in eine große Liste ein, beschreiben sie und ordnen sie einzelnen Themen und Schlagworten zu.

Wem würdest du bessere Ergebnisse bei der Suche zutrauen? Einem automatischen Programm, das nicht denken kann, oder Personen, die sich eine Seite als Ganzes anschauen und sie als sinnvoll und nützlich einstufen? Sicherlich den Personen, oder? Denn was du nicht vergessen darfst: Internetseiten darf und kann jeder ins Internet stellen – und niemand prüft, ob das Geschriebene tatsächlich wahr und richtig ist!

Ich, Detektiv Eddie, empfehle dir daher Kindersuchmaschinen. Sie fischen für dich die guten und sicheren Seiten aus dem riesigen Internet. Durch die Vorauswahl, die die Redakteure (das sind die Menschen, die die Inhalte prüfen und beurteilen) für dich treffen, bleiben dir unwahre und betrügerische Seiten erspart. Und die Suchergebnisse sind meist brauchbarer.

Diese drei Suchmaschinen solltest du ausprobieren: Blinde Kuh, fragFINN und Helles Köpfchen. Kurze Beschreibungen dieser Seiten und Links findest du am Ende in den Linktipps!

Einführungstexte Suchen und Finden im Netz

Und was ist mit Google?

Die Suchmaschine Google kennt fast jeder. Allerdings ist sie für Erwachsene gedacht und gemacht. Darum lohnt es sich, zuerst bei den Kindersuchmaschinen zu suchen, denn:

1. Google spuckt endlos lange Trefferlisten aus, da verliert man schnell die Übersicht.
2. Google läuft automatisch, die Seiten werden nicht von Redakteuren geprüft. So können auch Seiten dabei sein, die dir komisch vorkommen oder es auf deine persönlichen Daten abgesehen haben.
3. Google setzt dir Werbung vor: In den Suchergebnissen erscheinen auch Anzeigen. Du erkennst sie an der Überschrift „Anzeige“.

2. Die Suchergebnisse – Treffer oder Nieten?

Angenommen, du hast mit einer Suchmaschine nach etwas recherchiert (so nennt man das, wenn man Informationen sucht). Die Maschine hat eine lange Liste für dich ausgespuckt. Die Ergebnisse oder Treffer, die Suchmaschinen ausspucken, bestehen meist aus

- einem Titel (oft mit einem Link, der dich direkt auf die vorgeschlagene Seite bringt),
- einer kurzen Beschreibung,
- der Internetadresse, die dich zur gefundenen Seite leitet.

Je nach Suchmaschine steht noch mehr in der Trefferliste, bei der Blinden Kuh zum Beispiel für jede Seite eine Alterseinstufung und ein Bild.

Wie und woran erkennst du, welche Suchergebnisse hilfreich und welche unbrauchbar sind? Klicke nicht gleich jedes Ergebnis an, denn nicht alle Suchergebnisse zeigen das an, was du tatsächlich gesucht hast. Sieh dir die Treffer in der Übersichtsliste genauer an. Lies aufmerksam den Titel und die Beschreibung darunter – so kannst du entscheiden, was du gebrauchen kannst und was nicht.

Schau dir auch die folgenden Treffer weiter unten auf der Liste an. Denn die besten Ergebnisse stehen nicht immer oben. Wenn du auf einen Treffer geklickt hast und auf eine Internetseite gelangst, versuche am ersten Absatz und an den Überschriften zu erkennen, ob sie für dich hilfreich ist oder nicht. So ersparst du dir unnötig langes Lesen.

Einführungstexte Suchen und Finden im Netz

3. Suchmaschinen richtig bedienen – Volltreffer!

Wie das mit Maschinen so ist: Nur wenn sie richtig bedient werden, funktionieren sie auch gut. Da Suchmaschinen nicht denken können, musst du das für sie übernehmen.

Ein Beispiel: Du suchst eine Internetseite über Mäuse und gibst das Wort „Maus“ in das Suchfeld ein. Die Suchmaschine weiß nun nicht, ob du etwas über die kleinen Nager oder die Maus für den Computer wissen möchtest, ob du eine Maus als Haustier möchtest oder gar jemanden suchst, der mit Nachnamen Maus heißt. Sie versteht nicht den Sinn des Wortes.

Ich habe eine Suchmaschinen-Bedienungsanleitung für dich aufgeschrieben und eine Übung dazu erstellt, denn nur, wenn du weißt, wie und welche Suchbegriffe du am besten verwendest, landest du Volltreffer! Suchmaschinen suchen immer nur nach den Begriffen und Zeichenfolgen. Den Sinn dahinter kennen sie nicht. Du musst also möglichst genaue Anweisungen geben, damit sie deine Wünsche erfüllen können.

Bevor wir zu der Bedienungsanleitung und der Übung kommen, gebe ich dir zwei Merkgeregeln:

Je nach Thema und Suchwort kann es sein, dass du viel zu viele oder aber gar keine Treffer landest.

- **Hast du zu viele Treffer erhalten?**

Dann grenze deine Suche weiter ein, „verfeinere“ zum Beispiel deinen Suchbegriff, indem du weitere Begriffe hinzufügst oder ausschließt. Tipps dazu findest du in meiner „Bedienungsanleitung für Suchmaschinen“!

- **Hast du zu wenige Treffer erhalten?**

Dann probier etwas anderes aus: Verwende andere Suchbegriffe oder teste eine andere Suchmaschine.



Mein Tipp: Falls dir die Übung zu schwer ist oder du vorher etwas üben möchtest, kannst du dir die Bedienungsanleitung ausdrucken. Darin werden die einzelnen Tipps noch näher erklärt:

Einführungstexte Suchen und Finden im Netz

Bedienungsanleitung für Suchmaschinen

Bitte beachte, dass nicht alle Befehle in allen Suchmaschinen funktionieren, aber in den meisten – jede Suchmaschine ist halt anders!

Anleitung	Erklärung	Beispiel
1. Wähle die richtigen Suchbegriffe!	Gib nur passende und für dein Thema wichtige Begriffe ein. Überlege, was auf den Seiten, die du finden möchtest, stehen könnte. Meist hilft es nicht weiter, ganze Fragen zu stellen. Die Suchmaschine versteht die Frage nicht, sondern sucht nach allen Begriffen, die in der Frage vorkommen.	Wenn du wissen willst, welche Tiere ein Löwe jagt, dann schreib nicht die Frage Welche Tiere jagt ein Löwe? , sondern gib in das Suchfeld zum Beispiel einfach Löwen Beute ein.
2. Prüfe die Schreibweise der Suchwörter!	Achte darauf, dass du die Suchbegriffe richtig schreibst. Nur so erhältst du die Treffer, die du dir erhoffst. Es macht einen Unterschied, ob du Wal oder Wahl tippst, Beeren mit ä oder doppeltem e schreibst.	Eingabe Wal = Die Suchmaschine findet Seiten über den Meeressäuger. Wahl = Die Suchmaschine findet Seiten über politische Wahlen. Bären = Die Suchmaschine findet Seiten über das große pelzige Tier. Beeren = Die Suchmaschine findet Seiten über die kleinen Früchte, z.B. Erdbeeren.
3. Teste Einzahl und Mehrzahl der Suchwörter aus!	Manchmal ist es hilfreich, mehrere Formen (Einzahl, Mehrzahl) eines Begriffes nacheinander einzugeben und die Ergebnisse zu vergleichen.	Manchmal bringen dich Mäuse eher ans Ziel als die Maus , wenn du etwas über die kleinen Nager erfahren möchtest. In diesem Beispiel werden bei der Einzahl des Wortes nämlich auch Eigennamen wie z.B. Micky Maus von der Suchmaschine mit berücksichtigt.
4. Gib mehrere Begriffe ein, um dein Thema genauer abzustecken!	Werden dir zu viele Seiten angezeigt, die nichts mit deinem Thema zu tun haben, kannst du der Suchmaschine nicht nur einen Suchbegriff, sondern mehrere angeben. Du kannst sie mit einem Pluszeichen (+) oder und verbinden. Ein Leerschritt zwischen den Wörtern reicht aber auch, denn die meisten Suchmaschinen verstehen das als und .	Wenn du etwas darüber erfahren willst, was Vögel fressen, dann gib nicht nur Vögel ein. Du würdest dann bei vielen Suchmaschinen als Ergebnis eine lange Liste bekommen. Gibst du aber die Begriffe Vögel und Nahrung ein, ist die Liste kürzer und die Wahrscheinlichkeit höher, das Richtige zu finden.
5. Schließe einzelne Begriffe von der Suche aus!	Werden dir zu viele Ergebnisse angezeigt, kannst du mit einem Minuszeichen (-) Begriffe ausschließen, die nichts mit deinem Thema zu tun haben. So verringerst du die Anzahl der gefundenen Seiten. Besonders bei Begriffen mit mehreren Bedeutungen ist das Ausschließen von Wörtern hilfreich.	Suchst du zum Beispiel nach dem Begriff „Viren“ und möchtest nur Ergebnisse, in denen das Wort „Krankheit“ nicht vorkommt, weil du dich ausschließlich über Computerviren informieren möchtest, so setzt du hinter dem eigentlichen Suchbegriff Viren noch den Befehl -Krankheit . Suchst du etwas über die Hunderasse Boxer kannst du -Sport oder -Sportler eingeben. Suchst du etwas über die Linse im Auge, kannst du -Hülsenfrucht eingeben.

Einführungstexte Suchen und Finden im Netz

Anleitung	Erklärung	Beispiel
6. Mit einem ODER oder OR gibst du der Suchmaschine die Anweisung nach allen Seiten zu suchen, auf denen der eine <u>oder</u> der andere Suchbegriff auftaucht.	Ein oder ist sinnvoll, wenn es für eine Sache mehrere Namen gibt. Aber Vorsicht, es kommen noch mehr Ergebnisse.	Wenn du nach Löwen und Elefanten suchen möchtest, gib nicht Löwen Elefanten ein, denn dann erhältst du nur Seiten, auf denen beide Begriffe vorkommen. Schreib besser Löwen oder Elefanten .
7. Setze zusammenhängende Begriffe in Anführungszeichen!	Mit Gänsefüßchen „...“ (Anführungszeichen) kannst du einzelne Wörter zu Wortketten (so genannten Phrasen) zusammenfassen. So lässt sich nach genauen Textausschnitten suchen. Setzt du mehrere Begriffe in „...“, so werden nur Webseiten gefunden, auf denen die Begriffe oder Satzteile genau in dieser Reihenfolge stehen. Schreibst du die Wörter der Zeile ohne Anführungszeichen, erhältst du jede Menge Suchergebnisse mehr, weil die Suchmaschine alle Seiten heraussucht, auf denen die Wörter stehen – egal in welcher Reihenfolge, auch wenn sie in verschiedenen Sätzen oder an verschiedenen Stellen auftauchen.	Du möchtest ein Gedicht finden, von dem du nur eine Zeile kennst. Setze diese in „...“ und die Suchmaschine sucht danach. So findest du meist das gesamte Gedicht.

4. Gezielte Suche mit Linktipps

Zusätzlich zu einem Suchfeld besitzen manche Suchmaschinen auch Kataloge und Linktipps. Die Blinde Kuh zum Beispiel hat einen Katalog, in dem viele Seiten nach Themen sortiert sind.

Und dann gibt's noch das so genannte „Open Directory“, einen großen Katalog, der auf viele Seiten zu den unterschiedlichsten Themen verweist. (Die Links zu diesem Katalog findest du in der Online-Version dieses Detektiv-Rundgangs unter <http://www.internet-abc.de/kinder/suchen-finden-suchmaschinen.php!>)

Auch einzelne Internetseiten führen dich mit Linklisten und Linktipps zu ausgewählten Seiten. Das ist aus zwei Gründen eine prima Sache:

- Die Seiten wurden von den Machern der Seiten für dich thematisch geordnet.
- Die Seiten wurden vorab geprüft, so dass nur empfehlenswerte Seiten aufgelistet sind.

Oft stehen auch am Ende von Artikeln Linktipps, die dir weiterhelfen.

Einführungstexte Suchen und Finden im Netz

Wie findest du Linklisten?

Fällt dir eine Seite ein, die sich mit deinem gesuchten Thema befasst? Oder bist du bei deiner Suche auf eine gute Seite gestoßen? Dann halte auf dieser Seite Ausschau nach einem Menüpunkt oder der Überschrift „Linktipps“, „Links“, „Surftipps“, „Internet-tipps“ oder „Webtipps“.

Auf diese Art findest du zum Beispiel auf Seiten, die sich mit Politik oder mit Sport beschäftigen, sicherlich auch Linktipps zu diesen Themen. Einige Beispiele habe ich für dich in meinen eigenen Linktipps zusammengestellt, die du in der Online-Version dieses Detektiv-Rundgangs unter <http://www.internet-abc.de/kinder/suchen-finden-suchmaschinen.php> findest.

Suchfelder auf Internetseiten

Kennst du bereits eine Internetseite zu deinem gesuchten Thema, aber findest dort nicht gleich das Richtige? Dann kannst du direkt auf der Seite suchen. Denn viele Seiten haben eine eigene Suche, die „interne Suche“. Gib einen Begriff ein, klicke auf „Suchen“ und schon werden alle Unterseiten dieser Internetseite nach diesem Wort abgesucht – aber eben wirklich nur die Unterseiten des Angebots, auf dem du dich gerade befindest.

Achte also darauf, dass du ein solches Suchfeld nicht mit einer Suchmaschine verwechselst, die sich viele verschiedene Internetseiten vornimmt und durchwühlt.

5. Nachschlagen in Lexika

Was ist ein „Stummelfüßchen“, was ein „Polygon“? Wer war „Wilhelm Busch“ und wer „Napoleon Bonaparte“? Lexika helfen dir, wenn du etwas nachlesen möchtest und nähere Informationen benötigst. Die meisten sind nach dem Alphabet geordnet, von A bis Z. Und das Tolle: Lexika gibt es auch im Internet!

„Wikis“ – Lexika zum Mitmachen

Ein Internet-Lexikon, an dem alle Nutzer selbst mitschreiben können, nennt man Wiki. Das größte und bekannteste Wiki ist Wikipedia, ein umfangreiches Wissensportal in vielen Sprachen, an dem viele Menschen werkeln. Allerdings ist Wikipedia eher für Erwachsene gedacht und gemacht.

Verständlicher geschrieben als die Artikel in Wikipedia sind die Beiträge in Kinderlexika, zum Beispiel im Grundschulwiki. Hier kannst du sogar mitmachen.

Lexika zu einzelnen Themen

Neben allgemeinen Lexika, die zu allen möglichen Fragen Auskunft geben, gibt es auch Nachschlagewerke für einzelne Themen, zum Beispiel Literatur, Religion, Computer, Tiere oder Politik. Solche Lexika speziell für Kinder findest du in meinen Linktipps in der Online-Version dieses Detektiv-Rundgangs unter <http://www.internet-abc.de/kinder/suchen-finden-suchmaschinen.php>.

Einführungstexte

Suchen und Finden im Netz

Beachte das Urheberrecht

Denk daran: Nicht alles im Internet ist frei nutzbar. Du darfst nicht einfach alles abschreiben, was du findest. Denn Kopieren ist nicht nur unfair, sondern sogar verboten – außer wenn ein Text entsprechend gekennzeichnet und zur freien Verwendung gedacht ist. Dann darfst du ihn benutzen, sofern du einen Hinweis auf die Quelle und den Urheber angibst. Aber gib niemals einen fremden Text als den eigenen aus!



Mein Tipp: Wenn du mehr über das Urheberrecht wissen willst, dann schau doch später einmal in das Thema „Texte, Filme, Musik aus dem Netz – Was ist erlaubt?“ hinein!

6. Geduld, Geduld – So gehst du bei schwierigen Themen vor

Nun weißt du schon so einiges darüber, wie du im Netz fündig wirst. Vertrackter ist es mit schwierigen Themen. Da sieht man manchmal den Wald vor lauter Bäumen nicht. Daher möchte ich dir ein paar Tipps geben, wie du am besten vorgehen kannst:

- Suche zuerst in Kindersuchmaschinen und Linklisten. Die Artikel, die du dort findest, sind leichter verständlich. Sie geben dir ein Grundwissen und helfen dir dabei, schwierige Themen einzuordnen und zu begreifen.
- Das reicht noch nicht? In einem zweiten Schritt kannst du dann in den Lexika und vielleicht sogar in den Suchmaschinen für Erwachsene recherchieren. Die hier gefundenen schwierigeren Texte wirst du nun bestimmt besser verstehen.

Blicke auch über den Tellerrand!

Warum nicht vor der Internet-Recherche echte Menschen fragen? Die haben vielleicht Tipps, mit denen du dann im Netz weiterkommst. Frage deine Eltern oder überlege, wer dir sonst weiterhelfen könnte, weil er beispielsweise einen Beruf hat, der zu deinem Thema passt. Vielleicht holst du dir auch Rat bei:

- Freunden
- Lehrern
- Nachbarn
- Bibliothekaren
- Experten
- Na, wer fällt dir noch ein?

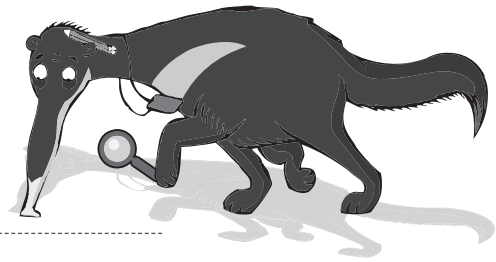
Nun musst du noch herausfinden, welches Vorgehen für dich und das von dir gesuchte Thema das Beste ist.



Mein Tipp: Lesezeichen oder Favoriten setzen

Hast du eine Seite gefunden, die du dir merken möchtest, kannst du übrigens ein Lesezeichen setzen. So findest du sie beim nächsten Ausflug ins Netz mit einem Klick wieder. Wie du Lesezeichen setzt, erklärt unser Internet-ABC-Lexikon. Schau mal rein!

Checkliste Suchen und Finden



Dein Name:

Nr.	Arbeitsblatt	✓	😊 😐 😞
1.	Suchmaschinen – solche und solche		
2.	Die Suchergebnisse – Treffer oder Nieten?		
3.	Suchmaschinen richtig bedienen – Volltreffer!		
4.	Gezielte Suche mit Linktipps		
5.	Nachschlagen in Lexika		
6.	Geduld, Geduld – So gehst du bei schwierigen Themen vor		
7.	Spiel: „Labyrinth“		

1. Suchmaschinen – solche und solche

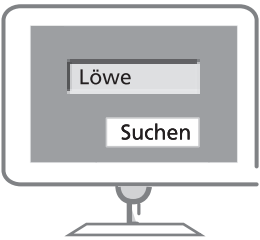
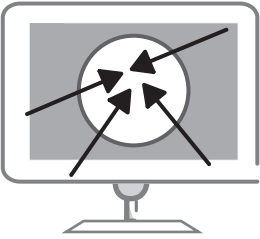

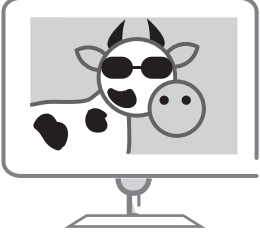


Aufgabentyp:
Schreibaufgabe



Schwierigkeitsgrad:
Leicht

Aufgabe: Ergänze die Sätze jeweils mit dem richtigen Wort. Kreuze es an und schreibe es in die Lücke.

	Satz	Auswahl
	Um mit der Suchmaschine Internetseiten zu finden, gibst du einen in ein Suchfeld ein.	<input type="radio"/> EURO <input type="radio"/> Suchbegriff <input type="radio"/> Zahlen-Code
	Suchmaschinen finden Internetseiten.	<input type="radio"/> alle <input type="radio"/> nicht alle <input type="radio"/> keine
	Kindersuchmaschinen sind die bessere Wahl, weil sie von für dich gepflegt werden.	<input type="radio"/> Kindern <input type="radio"/> Maschinen <input type="radio"/> Redakteuren
	1. , 2. , 3. heißen drei empfehlenswerte Kindersuchmaschinen.	1. <input type="radio"/> Blinde Kuh 1. <input type="radio"/> Blinder Fisch 1. <input type="radio"/> Blindes Huhn 2. <input type="radio"/> FragMich 2. <input type="radio"/> FragDich 2. <input type="radio"/> FragFinn 3. <input type="radio"/> Dunkler Kopf 3. <input type="radio"/> Helles Köpfchen 3. <input type="radio"/> Leuchtende Birne

2. Die Suchergebnisse – Treffer oder Nieten?



Aufgabentyp:
Schreibaufgabe



Schwierigkeitsgrad:
Mittel



Aufgabe: Schreibe die verdrehten Schüttelsätze richtig! Du kannst die Satzteile zunächst in der richtigen Reihenfolge nummerieren und sie dann in die Zeilen darunter schreiben.

Merksätze:

Suchergebnisse an.

Ich klicke

nicht einfach alle

durch, was

Zuerst lese ich

steht.

unter einem Suchergebnis

Die besten

immer oben.

Suchergebnisse

stehen nicht

anderes.

etwas ganz

Suchergebnissen

findet sich

Hinter manchen

3. Suchmaschinen richtig bedienen – Volltreffer!



Aufgabentyp:
Schreibaufgabe



Schwierigkeitsgrad:
Mittel

Aufgabe: Ergänze die Lückentexte mithilfe der Wörter in Spiegelschrift!



Gänsefüßchen

denken

anschießen

suchen

eindeutige

schreiben

<p>Wenn ich mit einer Suchmaschine nach etwas suche, sollte ich mir gut überlegen, welche Begriffe ich</p>
<p>Mit einem „und“ oder Leerschritt kann ich gleich nach mehreren Wörtern</p>
<p>Mit einem Minus (-) kann ich Wörter</p>
<p>Auf jeden Fall muss ich meine Suchbegriffe richtig, weil die Suchmaschine nicht kann und den Sinn der Wörter nicht versteht.</p>
<p>Praktisch ist auch die Suche mit, denn damit lassen sich ganze Sätze und Textteile finden.</p>

4. Gezielte Suche mit Linktipps

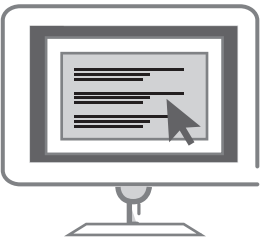
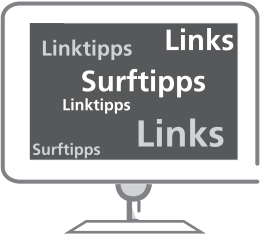
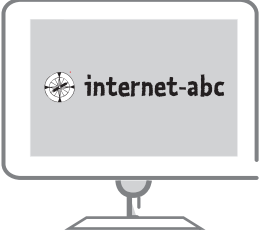



Aufgabentyp:
Schreibaufgabe



Schwierigkeitsgrad:
Leicht

Aufgabe: Ergänze die Sätze jeweils mit dem richtigen Wort. Kreuze es an und schreibe es in die Lücke.

	Satz	Auswahl
	Manche Internetseiten bieten auch , die bereits sortiert und beschrieben sind.	<input type="radio"/> Linklisten <input type="radio"/> Regale <input type="radio"/> Bücher
	Um sie zu finden, halte ich Ausschau nach der Überschrift	<input type="radio"/> FAQs oder Hilfe <input type="radio"/> Linktipps, Links oder Surftipps <input type="radio"/> Impressum oder Kontakt
	Im des Internet-ABC zum Beispiel habe ich eine praktische Linkliste für die Schule und die Hausaufgaben.	<input type="radio"/> Schulfachnavigator <input type="radio"/> Forum <input type="radio"/> Chat
	Mit einer „internen Suche“ suche ich	<input type="radio"/> im gesamten Internet <input type="radio"/> nur auf deutschen Seiten <input type="radio"/> nur auf einer Internetseite

5. Nachschlagen in Lexika



Aufgabentyp:
Schreibaufgabe



Schwierigkeitsgrad:
Mittel



Aufgabe:

Welcher Satz ist richtig?
Kreuze A oder B an!

Welcher Satz stimmt?

A	Lexika gibt es nur als Bücher.	<input type="checkbox"/>
B	Es gibt auch im Internet Lexika, in denen Begriffe nachgeschlagen werden können.	<input type="checkbox"/>

Ein Lexikon zum Mitmachen ...

A	nennt sich Wiki.	<input type="checkbox"/>
B	heißt Weblog.	<input type="checkbox"/>

Welcher Satz stimmt?

A	Es gibt nur ein Lexikon im Internet: Wikipedia.	<input type="checkbox"/>
B	Im Internet gibt es Lexika zu unterschiedlichsten Themen.	<input type="checkbox"/>

Abschreiben oder Kopieren ...

A	ist absolut in Ordnung.	<input type="checkbox"/>
B	ist unfair.	<input type="checkbox"/>

6. Geduld, Geduld – So gehst du bei schwierigen Themen vor



Aufgabentyp:
Leseaufgabe



Schwierigkeitsgrad:
Mittel

Aufgabe: Suche im Buchstabenrätsel acht Wörter, die beim Suchen helfen können!

Adlerauge, Koepfchen, Spuersinn, Geduld, Fragen, Experten, Suchbegriff, Suchmaschine

Die Begriffe haben sich senkrecht oder waagrecht im Text versteckt.
Markiere die Wörter farbig.

S	X	W	U	T	M	G	E	D	U	L	D
U	A	B	L	K	S	I	R	C	T	K	N
C	V	K	O	E	P	F	C	H	E	N	D
H	S	I	B	Z	U	M	N	Y	C	F	U
B	O	A	D	L	E	R	A	U	G	E	P
E	K	L	S	I	R	W	O	N	I	X	M
G	L	T	X	E	S	Q	R	L	N	P	E
R	G	B	O	T	I	F	R	A	G	E	N
I	A	G	A	B	N	L	T	I	X	R	G
F	U	H	D	C	N	L	K	U	B	T	O
F	E	Q	G	Y	H	B	R	E	P	E	Z
S	U	C	H	M	A	S	C	H	I	N	E

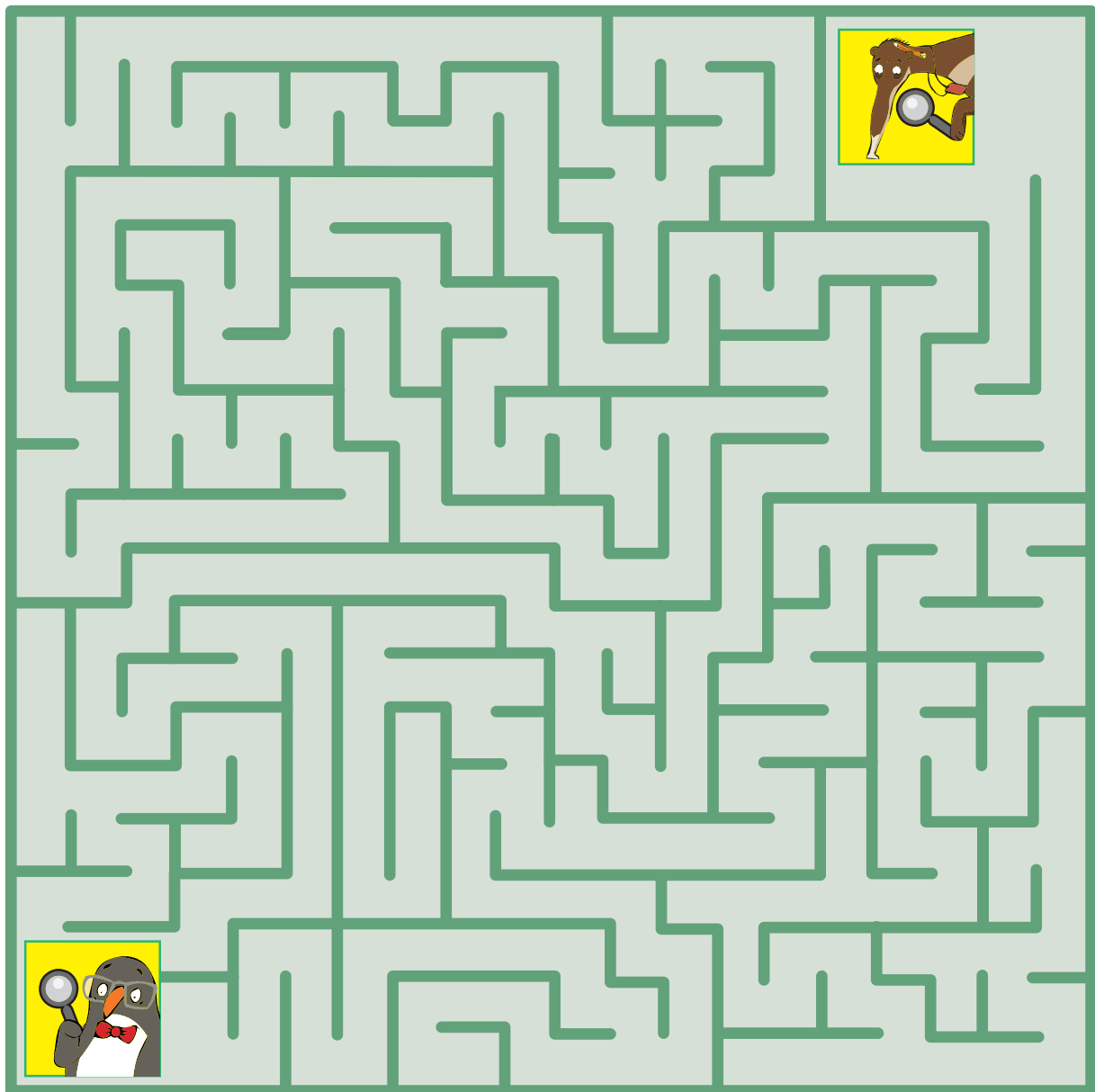
7. Spiel: „Labyrinth“



Spiel:
Labyrinth

Spielanleitung: Jeder Spieler hat eine Kopie dieses Irrgartens. Alle beginnen zur gleichen Zeit den Weg von Percy zu Eddie zu suchen und nachzuzeichnen. Der Erste, der ans Ziel kommt, hat gewonnen!

Eddie und Percy haben sich im Labyrinth der Großstadt verirrt.
Kannst du sie zusammenbringen?



Lösungsblatt zu den Aufgaben

Aufgabe 1:

- Um mit der Suchmaschine Internetseiten zu finden, gibst du einen Suchbegriff in ein Suchfeld ein.
- Suchmaschinen finden nicht alle Internetseiten.
- Kindersuchmaschinen sind die bessere Wahl, weil sie von Redakteuren für dich gepflegt werden.
- „Blinde Kuh“, „FragFinn“, „Helles Köpfchen“ heißen drei empfehlenswerte Kindersuchmaschinen.

Aufgabe 2:

- Ich klicke nicht einfach alle Suchergebnisse an.
- Zuerst lese ich durch, was unter einem Suchergebnis steht.
- Die besten Suchergebnisse stehen nicht immer oben.
- Hinter manchen Suchergebnissen findet sich etwas ganz anderes.

Aufgabe 3:

- Wenn ich mit einer Suchmaschine nach etwas suche, sollte ich mir gut überlegen, welche Begriffe ich eingabe.
- Mit einem „und“ oder Leerschritt kann ich gleich nach mehreren Wörtern suchen.
- Mit einem Minus (-) kann ich Wörter ausschließen.
- Auf jeden Fall muss ich meine Suchbegriffe richtig schreiben, weil die Suchmaschine nicht denken kann und den Sinn der Wörter nicht versteht.
- Praktisch ist auch die Suche mit Gänsefüßchen, denn damit lassen sich ganze Sätze und Textteile finden.

Aufgabe 4:

- Manche Internetseiten bieten auch Linklisten, die bereits sortiert und beschrieben sind.
- Um sie zu finden, halte ich Ausschau nach der Überschrift Linktipps, Links oder Surftipps.
- Im Schulfachnavigator des Internet-ABC zum Beispiel habe ich eine praktische Linkliste für die Schule und die Hausaufgaben.
- Mit einer „internen Suche“ suche ich nur auf einer Internetseite.

Aufgabe 5:

- Welcher Satz stimmt? **B)** Es gibt auch im Internet Lexika, in denen Begriffe nachgeschlagen werden können.
- Ein Lexikon zum Mitmachen ... **A)** nennt sich Wiki.
- Welcher Satz stimmt? **B)** Im Internet gibt es Lexika zu unterschiedlichsten Themen.
- Abschreiben oder Kopieren ... **B)** ist unfair.

Aufgabe 6:

S	X	W	U	T	M	G	E	D	U	L	D
U	A	B	L	K	S	I	R	C	T	K	N
C	V	K	O	E	P	F	C	H	E	N	D
H	S	I	B	Z	U	M	N	Y	C	F	U
B	O	A	D	L	E	R	A	U	G	E	P
E	K	L	S	I	R	W	O	N	I	X	M
G	L	T	X	E	S	Q	R	L	N	P	E
R	G	B	O	T	I	F	R	A	G	E	N
I	A	G	A	B	N	L	T	I	X	R	G
F	U	H	D	C	N	L	K	U	B	T	O
F	E	Q	G	Y	H	B	R	E	P	E	Z
S	U	C	H	M	A	S	C	H	I	N	E

Spiel:

